

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 26 (1908)
Heft: 19

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abgefordert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borsizelle (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Italianische Banknoten. — Billets de banque italiens. — Biglietti di banca italiani. — Schweizerische Emissionsbanken: Jahres-Durchschnitt der General-Monats-Bilanzen von 1901 bis und mit 1907. — Ueberseische Wirtschaftsgebiete (Schluss). — Ausnahmestellen für die deutsche Industrie. — Diskontsätze. — Scheidungen und Nichtigerklärungen von Ehen in der Schweiz. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importations dans la circulation libre de la Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 19. November 1907 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 ff. O. R. in bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

- 1) Kassaschein Nr. 16167 der Kreditanstalt, in St. Gallen, d. d. 6. Februar 1904, von Fr. 2000, lautend auf den Inhaber samt Jahrescoupons per 30. Juni 1907—1913.
- 2) Sparkassaschein Nr. 93309 der St. Gall. Kantonalbank d. d. 28. Juni 1895 von Fr. 2000, lautend auf Adolf Kast, in Rehetobel.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 95)

St. Gallen, den 23. November 1907.

Die Bezirksgerichtskanzlei

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 20. Januar. Die Firma M. Halder-Peppler in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1908, pag. 33) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Rigiplatz 9, Zürich IV.

20. Januar. Inhaberin der Firma K. Käser-Koch in Seehach ist Katharina Käser geb. Koch, von Leimiswil (Bern), in Wettingen, vom 1. März 1908 hinweg in Seehach. Käse- und Butterhandlung und Immobilienverkehr. An der Wehthalerstrasse. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Johann Käser-Koch.

20. Januar. Die Firma Leu & Meier in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 4 vom 2. Januar 1905, pag. 1) erteilt Prokura an Albert Morf, von und in Nänikon.

20. Januar. „Hydron“ Internationale Wäscherai-Maschinen-Gesellschaft Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 226 vom 26. Mai 1906, pag. 902). Die Unterschrift des kaufmännischen Delegierten Eugen Bossard ist erloschen. Der Verwaltungsrat dieser Genossenschaft wählte als kaufmännischen Delegierten Alfred Hurter, von Schiffhausen, in Oerlikon; derselbe führt kollektiv mit dem Direktor Hugo Stättli rechtsverbindliche Unterschrift.

20. Januar. Inhaberin der Firma Frau Hotz-Baltensperger in Thalwil ist Katharina Hotz geb. Baltensperger, von Oberrieden, in Thalwil. An- und Verkauf von Liegenschaften. Auf dem Etzliberg.

20. Januar. Louise Spillmann geb. Tschentschy, von Wädenswil, in Zürich V, und Albert Bruppacher-Spillmann, von und in Wädenswil, haben unter der Firma Spillmann & Co in Zürich V eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1908 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbare Gesellschafterin ist Louise Spillmann-Tschentschy, und Kommanditär ist Albert Bruppacher-Spillmann, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Import von Torfkohlen und Vertretungen. Mühlebachstrasse 140. Die Firma erteilt Prokura an Bernhard Spillmann, von Wädenswil, in Zürich V.

20. Januar. Weinbaugenossenschaft Ossingen in Ossingen (S. H. A. B. Nr. 227 vom 6. Juni 1904, pag. 905). Alfred Mettler und Jacob Kübler, Gemeinderat, sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. Der bisherige Beisitzer Theodor Mettler ist nunmehr Aktuar, und als Beisitzer wurden gewählt: Jakob Sigg, Schulpfleger, und Heinrich Vogler, beide von und in Ossingen. Der Aktuar zeichnet mit dem Präsident oder Vizepräsident kollektiv rechtsverbindlich.

20. Januar. Unter der Firma Brunnen-Genossenschaft Rittweg hat sich mit Sitz in Bauma am 1. Dezember 1907 eine Genossenschaft gebildet, welche zum Zwecke hat, die Ortschaft Rittweg mit gutem Quellwasser zu versorgen. Die Genossenschaft ist gebildet aus Hausbesitzern der Ortschaft Rittweg. Ueber die Aufnahme neu-eintretender Mitglieder entscheidet die Generalversammlung; sie setzt auch die Einkaufssumme fest. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt durch schriftliche vierteljährliche Kündigung, Hinschied und Ausschluss. Geht eine Liegenschaft, für welche die Wasserversorgung bereits dient, durch Kauf oder Erbfolg in andere Hände über, so kann der neue Eigentümer die Rechte und Pflichten seines Rechtsvorläufers übernehmen und ohne Entrichtung eines Eintrittsgeldes Mitglied der Genossenschaft werden. Die laufenden Kosten

für Kapitalzinsen, Amortisation und Unterhalt der Anlage werden nach dem Assakuranzwert der Gebäude, der Hanshaltungssteuer der Eigentümer und der Mieter, einer Hahntaxe und einer Viehsteuer verteilt. Die Einnahmen sind zur Verzinsung und Amortisation des Anlagekapitals, sowie der Unterhaltungskosten bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisches. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar zugleich Vizepräsident, Quästor und Brunnenmeister vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Wolfensberger; Aktuar und Vizepräsident: Jean Kagi; Quästor: Heinrich Knecht, und Brunnenmeister: Jakob Schnurrenberger, letzterer von Sternenberg, die übrigen von und alle in Bauma.

21. Januar. Die Firma Eulert-Frey & Co in Basel (Klybeckstrasse 64) — Kommanditgesellschaft seit 15. Juni 1907, unbeschränkt haftbarer Gesellschaft: Gustav Eulert-Frey, von Wittenberg (Preussen), und Kommanditär: Rudolf Schläpfer, von Rehetobel (Appenzell A.-Rh.), mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken), beide wohnhaft in Basel, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Basel den 4. September 1907, hat am 1. Januar 1908 in Zürich I unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den oben genannten unbeschränkt haftbaren Gesellschafter Gustav Eulert-Frey vertreten wird, und für welche an Robert Dünz in Zürich II Prokura erteilt ist. Bureau für Patentverwertungen, Fabrikation und Vertrieb von Patentneheiten. Fabrikniederlage moderner Büreaumöbel. Sonnenquai 18.

21. Januar. Unter der Firma Baugesellschaft Burgwies hat sich mit Sitz in Zürich I am 10. Januar 1908 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erwerbung, Verwaltung und Verwertung von bebauten und unbebauten, sowie zu bebauenden Grundstücken in- und ausserhalb Zürich, sowie ferner den An- und Verkauf von Schuldtiteln und den Betrieb sonstiger Immobilien- und Hypothekengeschäfte zum Zwecke hat. Mitglieder können jederzeit aufgenommen werden auf schriftliche Anmeldung hin. Jedes Mitglied hat mindestens einen auf den Namen lautenden Anteilsschein von Fr. 500 zu zeichnen und nach Beschluss des Vorstandes einzuzahlen. Das Genossenschaftskapital ist unbeschränkt. Jeder Genossenschafter kann zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschiedt dies aber nicht in Verbindung mit der Zession seines Anteilsscheines, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle kann einer der rechtmässigen Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters eintreten, unter schriftlicher Anzeige an den Vorstand. Der nach Abzug allfälliger Passivzinsen, Ausgaben für die Verwaltung, Unterhalt und Assakuranz der Liegenschaften und Steuern verbleibende Ueberschuss bildet den Reingewinn, der unter Berücksichtigung einer vom Vorstände festzusetzenden Amortisation an die Stammanteile verteilt werden kann. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Vorstand von 3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem Mitgliede des Vorstandes oder dem Verwalter kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Adolf Franceschetti, von Zürich, in Zürich II; Vizepräsident: Gottlieb Hiltbrand, von Bülach, in Zürich IV, und drittes Mitglied Werner Kuentz, von Bern, in Zürich V. Ein Verwalter ist zurzeit nicht gewählt. Geschäftslokal: Bahnhofplatz 1, Zürich I.

21. Januar. Unter der Firma Sparkasse des Wahlkreises Thalwil besteht mit Sitz in Thalwil eine Genossenschaft, die am 1. Juli 1841 gegründet wurde und sich am 17. Januar 1907 neue Statuten gegeben hat. Sie ist lediglich ein gemeinnütziges Institut und beabsichtigt keinen Gewinn. Die Sparkasse steht unter Aufsicht des Garantievereins. Mitglied desselben wird jeder Aktivbürger des Wahlkreises, der einen Garantiebetrag von mindestens Fr. 100 zeichnet. Das gezeichnete Garantiekapital haftet hinter dem Reservefonds den Einlegern für ihre Guthaben, und es ist aus demselben ein allfälliger Verlust der Anstalt, soweit hiefür der Reservefonds nicht ausreichen sollte, zu decken, das immerhin in der Meinung, dass der Verlust von den Garantien im Verhältnis ihrer gezeichneten Garantiesumme zu tragen ist und dass kein Garant über den von ihm gezeichneten Betrag hinaus behaftet werden kann. Jedem Mitgliede steht auf Ende des Rechnungsjahres unter vorheriger schriftlicher Anzeige an den Präsidenten der Rücktritt frei. Mit dem Tode des Garanten erlischt seine Garantie, sie fällt auch dahin, falls durch eine Statutenrevision die Sparkasse ihrem jetzigen gemeinnützigen Zwecke entfremdet werden sollte. Der Garantieverein bestellt einen Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident und Aktuar, und ferner ausserhalb des Vorstandes einen Kassier. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen seine Mitglieder zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift, während der Kassier Einzelunterschrift führt. Der Vorstand besteht aus: Albin Leuzinger, von und in Thalwil, Präsident; Dr. Job. Caspar Scheller, von Zürich und Rittberg, in Killeberg b. Z., Vizepräsident, und Heinrich Baumann, von Horgen, in Thalwil, Aktuar. Kassier ist der letztgenannte Heinrich Baumann. Solange dieser das Doppelamt des Aktuars und Kassiers bekleidet, zeichnet er nur in seiner Eigenschaft als Kassier einzeln. Geschäftslokal: Dorfstrasse 406.

21. Januar. Die Firma Gebrüder Sulzer (Sulzer frères) in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 322 vom 30. Juli 1906, pag. 1285) erteilt Einzelprokura an Henry Ziegler, von und in Winterthur, Theodor Reuter, von und in Winterthur, und Rudolf Matossi, von Silvaplana, in Winterthur, und ferner Kollektivprokura, mit der Berechtigung je zu zweien zu zeichnen, an Dr. Fritz Heerwagen, von Podans (Livland), August Marlinus, von Mainz, Max Polster, von Chemnitz, Jakob Schumpf, von Wildberg (Zürich), Albert Sigg, von Winterthur, Georg Steiner, von St. Petersburg, und Carl Wichern, von Hamburg, sämtliche in Ludwigshafen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 22. Januar. Die von der Aktienbrauerei zum Gurten mit Sitz in Wabern bei Bern (Gemeinde Köniz) an A. Egger erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 314 vom 18. Dezember 1907, pag. 2150 und dortige Verweisungen) ist erloschen. An dessen Stelle wird Prokura erteilt an Emil Michel, von Zürich, Buchhalter in Wabern, und zwar führt er die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

22. Januar. Der im Handelsregister von Bern eingetragene Dramatische Verein der Stadt Bern mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 267 vom 23. Dezember 1893, pag. 1090, und Nr. 293 vom 21. August 1901, pag. 1169) hat am Platze des verstorbenen Präsidenten Alb. v. Tscharnar als solchen neu gewählt: Dr. phil. Theodor Im Hof-v. Wattenwyl, und an dessen Stelle als Vizepräsident: Rudolf Bentli, von und in Bern.

22. Januar. Aus dem Vorstände Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften von Bern und benachbarter Kantone in Bern (S. H. A. B. Nr. 53 vom 11. Februar 1904, pag. 209, und dortige Verweisung) sind ausgetreten die Mitglieder Leicht, Ch. Schmid, Hofer, Käppeli, Stucki, Imboden, Stuber, Gigi, Hess, Bigler, Bähler, Bütikofer, Kunz, Möri, St. Schmid, Renfer, Ramseyer, Gutknecht, Bürki, Minder, Glauser, Ingold, Stalder und Ch. Stähli. An ihrer Stelle sind gewählt worden: Johann Friedrich Gyger, von und in Campelen; Johann Rüeli, von und in Lengnau; Niklaus Sieber, von Büren zum Hof, in Fraubrunnen; Christian Zwahlen, von und in Matten; Gottfried Heiniger, von Affoltern i. E. und Hessigkofen, in Hessigkofen; Reinhard Gasser, in Hofland oh Schwarzenburg (ausgewandert); Friedrich Pfugshaupt, von Kallnach, in Diessbach; Johann Friedrich Käser, von Dürrenroth, in Walterswil; Gottfried Gerber, von Langnau, in Iflis bei Langnau; Johann Rohrbach, von Erlenbach, in Riggisberg; Samuel Kellerhals, von und in Niederbipp; Johannes Aeschlimann, von Heimiswil, in Gyrisberg bei Burgdorf; Adolf Studer, von Oberösch, in Safneren; Samuel Balmer, von Krieschenwil, Gemeinde Dicki, in Biberen; Constantin Grosjean, von und in Orvin; Johann Gurtner, von Mühldorf, in Uetendorf; Fritz Jenny, Sohn, von Ifwil, in Uetigen; Emil Notz, von Chardonnay, in Kerzers; Johann Ernst Ifli, von Auswil, in Rohrbach; Louis Grossenbacher, von Trachselwald, in Dürngraben, Gemeinde Trachselwald.

22. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Stauffer & Zimmermann, Möbel, Antiquitäten und Kunstgegenstände, in Bern (S. H. A. B. Nr. 286 vom 19. November 1907, pag. 1973) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Biel.

20. Januar. Inhaber der Firma Ad. Nydegger-Arata in Biel ist Adolf Nydegger, allii Arata, von Guggisberg, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Fabrication de cadrans. Geschäftslokal: Fabrikgässli Nr. 3.

22. Januar. Infolge Konkurserkennntnis des Konkursrichters von Biel wird folgende Firma von Amteswegen gestrichen:

Lucien Hofer, outils et fournitures d'horlogerie et commerce d'horlogerie et bijouterie, in Biel (S. H. A. B. Nr. 430 vom 2. November 1905).

Bureau Erlach.

22. Januar. Die Käseereigenossenschaft Ins mit Sitz in Ins (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1907, pag. 22) hat in ihrer Hauptversammlung vom 22. August 1907 am Platze des bisherigen Vorstandes zum neuen Vorstand gewählt: Als Präsident am Platze des austretenden Fritz Feissli, Negotiant; Gottlieb Küffer-Niklaus, von und in Ins; als Sekretär: Den bisherigen Fritz Probst, Abrahams; als Kassier: Am Platze des austretenden Johann Kissling; Fritz Burri, von Hettiswil; als Beisitzer, am Platze der austretenden Fritz Burri, Samuel Vogel und Samuel Ffiri: Arnold Hunziker, von Muben, Jakob Anker-Binggeli und Abraham Anker-Dueni, letztere drei von Ins, alle daselbst wohnhaft.

Bureau Fraubrunnen.

21. Januar. Die Käseereigenossenschaft Schalunen in Schalunen (S. H. A. B. Nr. 57 vom 30. Mai 1885) hat in ihrer Hauptversammlung vom 26. Januar 1907 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Es wurden gewählt: Zum Präsidenten: Friedrich Stalder, von Sumiswald, Landwirt in Schalunen; zum Vizepräsidenten: Franz Käsermann, von Bätterkinden, Landwirt in Schalunen; zum Sekretär: Johann Schlup, von Frachwil, Lehrer und Gutsbesitzer in Schalunen; zu Beisitzern: Jakob Güntner, von Thörigen, Landwirt in den Holzhäusern zu Schalunen, und Johann Walther, von Zauggenried, Bannwart und Landwirt auf der Alp zu Schalunen.

21. Januar. Die Firma Joh. Gfeller, Käser, Milchkauf, Käsefabrikation und Käseverkauf, in Wiggiswil (S. H. A. B. Nr. 246 vom 3. September 1896, pag. 1011), ist wegen Wegzug des Inhabers nach der Kreuzstrasse zu Stalden und Aufgabe des Geschäfts im Handelsregister des Amtsbezirks Fraubrunnen gelöscht worden.

21. Januar. Inhaber der Firma G. Ruchti in Münchenbuchsee ist Gottfried Ruchti, von Moosaffoltern, Weinbändler in Münchenbuchsee. Natur des Geschäfts: Grosshandel mit Wein. Geschäftslokal: Im Dorfe Münchenbuchsee.

23. Januar. Die Konsumgenossenschaft Bätterkinden in Bätterkinden (S. H. A. B. Nr. 285 vom 10. Juli 1905, pag. 1137) hat in ihrer Hauptversammlung vom 22. Dezember 1907 die folgenden neuen Vorstandsmitglieder gewählt: zum Präsidenten: Niklaus Nufer, von Sarnen, Maschinenführer in Bätterkinden; zum Vizepräsidenten: Johann Schwarz, von Buchbolterberg, Fabrikarbeiter in Bätterkinden; zum Sekretär: Rudolf Buchser, von Bätterkinden, Küfer und Weinhandlung in Bätterkinden; als Beisitzer: Fritz Küpfer, von Bärswil, Fabrikarbeiter in Landsbühl, und Johann Knuchel, Fabrikarbeiter, von und in Bätterkinden.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

21. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Käseereigenossenschaft Tiefenbach, mit Sitz in Tiefenbach, Gde. Trubschachen (S. H. A. B. Nr. 133 vom 28. April 1898, pag. 547, und Nr. 156 vom 29. April 1901, pag. 621) hat in ihrer Hauptversammlung vom 6. Januar 1908 ihren Vorstand neu bestellt, und in Ersetzung des Christian Mauerhofer und des Alfred Fankhauser gewählt: als Präsident: Friedrich Wüthrich, von Trub, zu Wingey, und als Sekretär: Johann Hirschi, von Eggwil, auf dem Bramerhoden, beides Gemeinde Trubschachen. Präsident und Sekretär führen die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft durch Kollektivzeichnung.

23. Januar. Unter der Firma Brückenossenschaft Steinbach, mit Sitz in Trubschachen, bestehende eine Genossenschaft, welche den gehörigen Unterhalt eventuell die Neuerstellung der sogenannten Steinbachbrücke über die Iflis zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 27. Juli 1902 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft der Genossenschaft besteht aus den jeweiligen Eigentümern der nachgenannten Liegenschaften: Drei Heimwesen im Steinbach, Steinbachhoden, Baumgarten, Unter- und Oberbergen, Berghösi, Hauenennegg, Nebennegg, Mittler- und Unter-Steinhöchi, Schafteleggrat, Schafgraben-

wald, Fuhrerhäusli, hintere, vordere und untere Stärenegg, Stäreneggwaldstück, Vorder- und Hinter-Höllweidlein, alles in der Gemeinde Trubschachen, sowie Unter- und Vorder Buchenhaus, Gutsweidlein und Schwendi, Gemeinde Trub. Weiter können als Genossenschafter aufgenommen werden solche Liegenschaftsbesitzer links der Iflis, welche die Brücke zu benutzen wünschen, gegen Entrichtung einer von der Hauptversammlung zu bestimmenden Einkaufsumme und Uebnahme der Unterhaltungspflicht. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur erfolgen gegen Entrichtung einer den Verhältnissen entsprechenden Loskaufsumme. Die Beitragspflicht der Genossenschafter richtet sich nach den Schätzungen der Liegenschaften in dem vom Gemeinderat von Trubschachen aufgestellten Kataster, gestützt auf welchen dann jeweiligen die Ausmittlung des erforderlichen Prozentsatzes zur Deckung der Unterhaltungskosten stattfindet. Die dahierige Brückentelle wird jeweiligen von der Genossenschaftsversammlung erkannt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet jeder Genossenschafter nur insoweit, als es ihm von der Katastersumme seiner Liegenschaft bezieht. Eine Haftbarkeit für die Betreffnisse der andern Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird durch den Genossenschaftsbetrieb nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung und der aus Präsident und Sekretär bestehende Vorstand. Präsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Johann Krähenbühl, von Trub, auf Unterbergen, Präsident, und Christian Mauerhofer, von Trub, Notar in Trubschachen, Sekretär.

Bureau de Moutier.

21. janvier. Le chef de la maison Jules Devaux, à Court, est Jules Devaux, originaire de Lamboing, domicilié à Court. Genre de commerce: Epicerie et mercerie mi-gros et détail. Bureau: Court.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1908. 23. janvier. La société anonyme «Société immobilière et foncière Bellevue-St-Barthélemy», à Fribourg (F. o. s. du c. 1903, pag. 357), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 23 décembre 1907. La liquidation sera opérée sous la raison Société immobilière et foncière Bellevue-St-Barthélemy, en liquidation par deux liquidateurs: Paul Menoud, député, et Paul Droux, notaire, à Fribourg, qui sont dès maintenant tous deux autorisés à signer collectivement au nom de la société en liquidation. Le pouvoir de signer conféré antérieurement à Charles Bürki et Georges Baldenweck est en conséquence retiré.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1908. 21. Januar. Die Brunnenossenschaft Gerlafingen-Biberist mit Sitz und Gerichtsstand in Niedergerlafingen (S. H. A. B. Nr. 238 vom 2. November 1894, pag. 978) hat an der Generalversammlung vom 21. April 1907 ihre Statuten revidiert und dabei unter andern folgende Abänderungen getroffen: Der Vorstand wurde von 7 auf 3 Mitglieder reduziert. Ferner wurde der Kaufpreis eines Brunnenrechts auf neunhundert Franken festgesetzt; derselbe ist zu 5% zu verzinsen, soweit nicht Abzahlung erfolgt. In den Vorstand wurden gewählt als Präsident: Karl Affolter in Niedergerlafingen; als Kassier: Wilhelm Berger, in Niedergerlafingen; als Aktuar: Robert Kaiser, in Biberist, welche für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift in kollektiver Zeichnung zu je zweien führen.

Bureau Olten.

21. Januar. Die Milchgenossenschaft Mühldorf-Niedergögen in Mühldorf-Niedergögen (S. H. A. B. Nr. 113 vom 12. März 1903, pag. 449; Nr. 63 vom 13. März 1907, pag. 422) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Otto Gisi als Präsident Josef Gisi (bisher Vorstandsmitglied) in Nieder-Gögen gewählt, welcher mit dem Aktuar kollektiv zu zeichnen beauftragt ist. Otto Gisi verbleibt in der Genossenschaft als Vorstandsmitglied.

Bureau Stadt Solothurn.

21. Januar. Die Arbeiterkrankenkasse der Schweiz, Gasapparatefabrik Solothurn in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 239 vom 25. September 1907, pag. 1667) hat in der Generalversammlung vom 12. Januar 1908 den Vorstand neu bestellt und gewählt als Präsident: Arthur Engler, von Hundwil (Kt. Appenzel), in Derendingen; Vizepräsident: Adolf Kästli, von Sumiswald, in Luterbach; Kassier: Johann Roos, von Schupheim (Kt. Luzern), in Solothurn; Aktuar: Johann Haas, von Attiswil (Kt. Bern), in Derendingen; Beisitzer: Albert Kegele, von Oberhelfenswil (Kt. St. Gallen), in Solothurn, Friedrich Keller, von Gysenstein (Kt. Bern), in Solothurn; Otto Oester, von Frutigen (Kt. Bern), in Solothurn.

21. Januar. Die Milchlieferantengossenschaft Solothurn in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 125 vom 27. März 1903, pag. 497) hat in der Generalversammlung vom 17. November 1907 den Vorstand neu bestellt und gewählt als: Präsident: Eduard Lischer, in Biberist; Vizepräsident: Josef Müller, in Biberist; Aktuar: Johann Schaad, in Solothurn; Kassier: Josef Bläsi, in Solothurn; Beisitzer: Albert Menth, in Solothurn, Georg Feier, in Feldbrunnen und Simon Fankhauser, in Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 20. Januar. Die bisherige Kommanditgesellschaft unter der Firma Passavant & Cie in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1893, pag. 43) hat sich aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «Passavant & Cie».

20. Januar. Emanuel Passavant-Allemandi und Dr. Paul Vonder Mühl-Passavant, beide von und in Basel, haben unter der Firma Passavant & Cie in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der früheren Kommanditgesellschaft «Passavant & Cie» übernimmt. Emanuel Passavant-Allemandi ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Dr. Paul Vonder Mühl-Passavant ist Kommanditär mit der Summe von hunderttausend Franken (Fr. 100,000) und führt zugleich die Prokura. Des fernern erteilt die Firma Kollektivprokura an Jean Robert, von Renan (Bern), und Jakob Kleiber, von Biel-Benken, beide wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Bankgeschäft. Geschäftslokal: Rheinsprung 22.

20. Januar. Die Firmen:

1) H. Krug in Basel, Ingenieur und Patentanwalt (S. H. A. B. Nr. 205 vom 16. August 1907, pag. 1449/50),

2) Seb. Hubbuch in Basel, Baugeschäft (S. H. A. B. Nr. 220 vom 25. Mai 1905, pag. 877), sind infolge Konkurses der Inhaber von Amteswegen gestrichen worden.

21. Januar. Die Firma Gottfr. Suter in Basel, Kolportage-Buchhandlung und Vertriebsunternehmen (S. H. A. B. Nr. 149 vom 12. Juni 1907, pag. 1050) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Granbünden — Grisons — Grigioni

Berichtigung. Inhaber der Firma J. Müller-Meisser in Pontresina (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1903, pag. 83) ist «Jos» und nicht Jos. Müller.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1908. 22. Januar. Unter dem Namen **Kaufmännischer Verein Aarau** besteht mit dem Sitze in Aarau ein Verein, welcher folgenden Zweck verfolgt: 1) Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Handelsangestellten; 2) Förderung der kommerziellen und allgemeinen Ausbildung seiner Mitglieder; 3) ein solides freundschaftliches Vereinsleben und engere Verbindung der Handelsangestellten von Aarau und Umgebung. Dieser Zweck soll erreicht werden: a. durch Unterstützung der standespolitischen Bestrebungen des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins und des Kantonalverbandes Aarg. Kaufmännischer Vereine; b. durch Führung einer Handelsschule; c. durch Veranstaltung von Vorträgen und Diskussionen; d. durch Unterhalt einer Bibliothek und eines Lesezimmers; e. durch Aufstellung von Preisfragen; f. durch Bildung und Unterstützung belehrender Klubs und Sektionen; g. durch Veranstaltung von Ausflügen und geselligen Anlässen. Die Statuten sind am 2. Mai 1903 und 17. August 1907 festgestellt worden. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung und ein aus 7 Mitgliedern bestehender Vorstand. Dieser vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder Korrespondent die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Friedrich Bächli, Sekretär, von Buchs; Vizepräsident ist Siegfried Jappert, Commis, von Gansingen; Aktuar ist Jacob Brunold, Buchhändler, von Maladers; Korrespondent ist Charles Meyer, Kaufmann, von Dintikon, alle in Aarau.

Bezirk Brugg.

22. Januar. Friedrich Seeberger, von Brugg, in Schaffhausen, und Othmar Seeberger, von und in Brugg, haben unter der Firma Seeberger & C^{ie} in Brugg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1907 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäfts: Installation elektrischer Anlagen. Geschäftslokal: Kinderspitalweg Nr. 637.

Bezirk Lenzburg.

20. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Aargauische Pferde-Assekuranz-Gesellschaft** in Lenzburg (S. H. A. B. Nr. 68 vom 18. März 1907, pag. 458) hat in ihrer Generalversammlung vom 24. März 1907 die Statuten folgendermassen abgeändert: Unter der Firma **Aarg. Pferde-Versicherungsgesellschaft** bilden Pferdebesitzer aus dem Kanton Aargau auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft behufs Tragung des Schadens, der den Mitgliedern der Genossenschaft infolge von Tod oder Dienstuntauglichkeit bei ihren Pferden entsteht. Die Genossenschaft hat ihren Sitz in Lenzburg; sie ist eine rein auf Gegenseitigkeit beruhende Versicherungsgesellschaft. Ein Geschäftsgewinn ist nicht heabsichtigt. Der Zutritt zu der Gesellschaft ist ein freiwilliger und erfolgt durch die Einschätzung eines oder mehrerer Pferde und durch Einzahlung einer jährlichen Einschreibgebühr von Fr. 2.50 für jedes versicherte Pferd. Nach erfolgter Einschätzung ist für jedes Pferd ausser der Einschreibgebühr von Fr. 2.50 eine Jahresprämie von 4–6 % zu entrichten. Innerhalb dieses Rahmens setzt die Einschätzungskommission die Prämie für jeden Versicherten und für jedes versicherte Pferd fest. Je nach dem Jahresergebnis können von den Versicherten Prämienzuschüsse verlangt werden. Die Höhe dieser Nachprämie wird vom Vorstand in Prozenten der Versicherungssumme des betreffenden Versicherungsjahres festgesetzt. Jeder Versicherte wird durch den Abschluss des Versicherungsvertrages zur Bezahlung dieser Nachprämie verpflichtet. Der Austritt kann jederzeit geschehen durch schriftliche Anzeige an den Präsidenten der Gesellschaft oder mit Ablauf eines Versicherungsjahres durch Unterlassung der Neueinschätzung, wobei jedoch der Versicherte für allfällige nötig werdende Nachzahlungen für das betreffende Versicherungsjahr verpflichtet bleibt. Durch den erfolgten Austritt fallen alle Ansprüche an die Gesellschaft dahin. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen die rechtsverbindliche Unterschrift: a. Der Präsident; b. ein Vorstandsmitglied und der Gesellschaftsleiter kollektiv zu zweien. Dem Vorstand steht ausserdem das Recht zu, einen Rechnungsführer zu wählen, der nicht Mitglied der Gesellschaft zu sein braucht. Er kann demselben auch die rechtsverbindliche Unterschrift erteilen. Im Vorstand haben folgende Änderungen stattgefunden: Dem Gesellschaftsleiter Adolf Meyer ist das Aktariat abgenommen und dem bisherigen Beisitzer Dr. Robert Senn übertragen worden. Otto Fischer ist nicht mehr Kassier, sondern nur noch Beisitzer. Das Kassawesen wurde dem Rechnungsführer übertragen.

Bezirk Zofingen.

20. Januar. Die Firma **Friedmann Lanz** in Rothrist (S. H. A. B. Nr. 87 vom 5. März 1903, pag. 345) ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Friedmann Lanz, Johann Ulrichs, Baumeister, von Huttwil (Kt. Bern), und Wilhelm Hofer, Wilhelms, Zimmermann, von Rothrist, beide in Rothrist, haben unter der Firma **Lanz & Hofer** in Rothrist eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1908 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Friedmann Lanz» übernimmt. Natur des Geschäfts: Baugeschäft und Handel mit Baumaterialien. Geschäftslokal: Fleckenhausen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1908. 21. gennaio. Proprietario della ditta **Nello Giacomelli**, in Lugano è Giacomelli Giacomello, fu Costantino, di Cereto Guilli (Italia), domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Calzoleria da uomo e da donna.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon.

1908. 22. janvier. Georges fils de Michel Mayer, de Travers, domicilié à Lausanne, Santa, fils de Raphael Bianchi, de Mondavio (Pesaro, Italie), domicilié à Syens, et Primo, fils de Noel Coliva, allié Nicollier, de Sassuolo (Modène, Italie), domicilié à Grandcour, ont constitué, sous la raison sociale **Georges Mayer et C^{ie}**, une société en nom collectif ayant son siège à Syens et qui a commencé le 1^{er} janvier 1908. La société ne sera valablement engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective de Georges Mayer et d'un de ses co-associés. Genre d'industrie: Entreprise générale de travaux publics.

Bureau de Nyon.

21. janvier. La maison **Bonnard frères**, à Lansanne (F. o. s. du c. du 25 novembre 1896), société en nom collectif composée des frères François-Edouard, Jean-Gustave et Charles-Paul Bonnard, de Cossonay, domiciliés à Lausanne, établie, à partir du 1^{er} février 1908, une succursale à Nyon, sous la raison **Bonnard frères, succursale Nyon**. La succursale sera gérée par les associés eux-mêmes. Genre de commerce: Tissus et confections. Magasin: Rue de la Gare, n^o 6, à Nyon.

Bureau d'Oron.

21. janvier. La maison **Fritz Rawyler**, établie jusqu'à fin 1907 à Chésalles (F. o. s. du c. du 22 avril 1901), est transférée à Oron-la-Ville, domicile actuel du titulaire. Genre de commerce: Achat et vente du lait et de ses produits, commerce de porcs.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1908. 20. janvier. La procuration conférée à Jacob Keller, chef de bureau, par la **Martini Automobile Company Limited, Usines de St. Blaise (St. Blaise Works)** (F. o. s. du c. du 19 septembre 1905, n^o 373, page 1490), est éteinte.

21. janvier. La raison **M. Maeder**, Café du Seyon, magasin de coiffeur et parfumerie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 19 janvier 1895, n^o 14, page 57), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 20. janvier. Le chef de la maison **G. Wecker**, à Genève, est Georges-Louis Wecker, d'origine vaudoise, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Métallurgie, sidérurgie et autres branches s'y rattachant (gros) et représentation, à l'enseigne et sous-titre: «Comptoir Industriel et Commercial». Locaux: 1, Rue Ami Lullin et 11, Rue Pierre Fatio.

20. janvier. Jean-Adrien Haas, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, et Maurice-Edouard Albrecht, d'origine neuchâteloise, domicilié à Plainpalais, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Adrien Haas et M. Albrecht**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1908. Genre d'affaires: Bureau d'architecture. Locaux: 8, Rue Bovy-Lysberg.

20. janvier. La société en commandite **Louis Ferralli et C^{ie}**, à Genève (F. o. s. du c. du 22 août 1907, page 1479), est déclarée dissoute dès le 20 janvier 1908. La procuration conférée à Henri Ferralli, associé commanditaire, est éteinte.

L'associé Louis-Henri-Désiré Ferralli, d'origine italienne, domicilié à Genève, reste, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **Louis Ferralli**, à Genève. Genre d'affaires: Fabrique et commerce de parfumerie et fournitures de toilette. Locaux: 13, Rue du Cendrier.

20. janvier. La Société Immobilière du Boulevard de St. Georges, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 2 août 1897, page 825), a, dans son assemblée générale du 10 janvier 1908, nommé Louis Casai, domicilié aux Acacias, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Alexandre-Gédéon Lénior, décédé.

20. janvier. La Banque Suisse pour le Commerce Etranger, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 avril 1903, page 594), a, dans son assemblée des actionnaires du 23 décembre 1907, dont procès-verbal a été signé de tous les actionnaires présents, constaté une augmentation de son capital social qui du chiffre de fr. 1,000,000 a été porté à fr. 2,500,000 (deux millions cinq cent mille francs) par l'émission de 15,000 actions nouvelles de fr. 100 chacune, toutes souscrites et entièrement libérées.

21. janvier. Le chef de la maison **N. de Toledo**, aux Eaux-Vives, commencée le 1^{er} avril 1907, est Nissim de Toledo, d'origine espagnole, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Pharmacie, à l'enseigne: «Pharmacie du Parc». Locaux: 77, Rue des Eaux-Vives.

21. janvier. Le chef de la maison **L. Mornand**, à Genève, commencée en avril 1905, est Madame Lucie Mornand, née Duret, d'origine française, domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Charcuterie. Locaux: 25, Rue de Lausanne.

Italianische Banknoten

Bezugnehmend auf frühere in den Jahren 1904 bis 1907 im Bundesblatt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt erschienene Bekanntmachungen, wird hiermit dem Publikum zur Kenntnis gebracht, dass gemäss einem am 29. Dezember abhin in Italien erlassenen Gesetze der gesetzliche Kurs in Italien der Noten der italienischen Emissionsbanken **Banca d'Italia**, **Banco di Napoli** und **Banco di Sicilia**, der in Art. 10 der mit königlichem Dekret vom 9. Oktober 1900, Nr. 373, genehmigten Gesetze über die italienischen Emissionsbanken, vorgesehen ist, bis und mit dem 31. Dezember 1908 verlängert wurde.

Bern, den 17. Januar 1908.

(V. 5^e)

Eidg. Finanzdepartement.

Billets de banque italiens

Nous référant à des avis antérieurs, parus dans la Feuille fédérale et la Feuille officielle suisse du commerce, de 1904 à 1907, nous portons à la connaissance du public qu'en vertu d'une loi italienne, promulguée le 29 décembre dernier, le cours légal, en Italie, des billets des banques d'émission italiennes **Banca d'Italia**, **Banco di Napoli** et **Banco di Sicilia**, qui est prévu par l'article 10 du texte unique des lois sur les banques d'émission italiennes, approuvé par décret royal du 9 octobre 1900, n^o 373, est prolongé jusqu'au 31 décembre 1908 inclusivement.

Berne, le 17 janvier 1908.

(V. 6^e)

Département fédéral des Finances.

Biglietti di banca italiani

Riferendoci ai precedenti avvisi pubblicati nel Foglio federale e nel Foglio ufficiale svizzero di commercio negli anni 1904 a 1907, facciamo noto che, secondo una legge promulgata in Italia il 29 dicembre 1907, il corso legale, in Italia, dei biglietti della Banca d'Italia, del Banco di Napoli e del Banco di Sicilia, di che all'articolo 10 del testo unico delle leggi sugli istituti di emissione, approvato con regio decreto 9 ottobre 1900, n^o 373, è prorogato a tutto il 31 dicembre 1908.

Berna, 17 gennaio 1908.

(V. 7^e)

Dipartimento federale delle Finanze.

Jahres Durchschnitt der General-Monats-Bilanzen von 1901 bis und mit 1907

Ermittelt und zusammengestellt vom Inspektorat der Emissionsbanken, nach den Publikationen im Handelsamtsblatt

1901 bis 1906: 36 Banken, 1907*

ACTIF						PASSIF						
1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1906	1905	1904	1903	1902	1901
86,261,988	89,746,597	89,447,103	91,941,208	94,028,712	94,496,810	77,120,413	Kassa Gesetzliche Rückdeckung der Noten- Zirkulation	223,544,973	218,332,268	212,279,764	211,480,608	201,888,792
30,861,688	24,318,698	28,739,009	26,705,189	22,481,562	25,606,063	17,895,438	Verfügbare Barschaft	14,598,398	16,437,306	16,619,111	18,992,150	21,091,900
7,295,723	5,986,166	5,181,117	4,916,564	9,081,093	4,937,180	4,216,667	Eigene Noten	298,148,871	234,769,574	228,789,876	220,822,688	229,860,692
13,793,719	12,938,984	11,837,994	11,590,762	11,514,908	11,823,718	12,567,262	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken	27,088,464	26,991,029	26,882,593	28,994,496	26,132,370
1,976,278	2,009,514	2,181,416	2,137,109	2,863,677	3,082,044	2,845,729	Andere Kassenbestände	22,540,318	21,880,567	21,699,664	24,584,196	24,084,086
140,060,940	135,016,959	136,866,639	136,210,782	133,467,349	138,737,758	113,685,509	Kurzfristige Guthaben Emissionsbanken und Zweiganstalten (kompensiert)	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014
5,704,229	6,895,307	5,134,636	6,421,674	7,122,183	6,865,431	6,622,762	Korrentkreditoren	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014
56,222,228	77,977,189	52,856,093	53,911,572	54,424,800	60,818,171	101,004,995	Diverse	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014
2,580,958	2,325,055	3,051,720	3,911,572	3,288,240	6,818,171	2,161,906		22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014
64,507,410	87,197,549	61,092,449	61,240,164	64,836,223	70,997,474	109,789,063	Wechselnorderungen Diskonto-Schweizer-Wechsel (inklusive Wechsel auf Inkasso)	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014
168,364,672	194,728,168	166,198,026	191,071,966	199,123,378	212,015,042	217,568,957	Wechsel auf Ausland	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014
46,791,191	42,134,179	44,786,944	38,408,397	31,815,791	46,852,234	43,549,066	Wechsel mit Pauspfund, Warrante und Gauddoll.	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014
46,214,284	45,881,404	44,672,168	47,189,829	55,770,070	56,088,784	49,246,477	Andere Forderungen auf Zeit Conto-Corrent-Debitoren	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014
257,370,147	292,738,751	275,657,138	276,619,746	286,708,240	314,936,070	310,354,500	Schuldenscheine ohne Wechselverbindlichk.	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014
228,335,052	238,928,886	248,463,822	251,506,582	280,765,455	323,699,786	362,480,904	Hypothekendarlehen aller Art	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014
148,905,276	147,234,001	160,751,055	166,686,200	166,375,365	175,990,023	180,282,588	Effekten (öffentliche Wertpapiere)	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014
666,964,002	730,760,787	722,770,645	760,555,806	809,327,629	888,562,914	931,281,905	Liquidationen, Restanzen und Diverse	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014
144,477,367	173,747,565	179,686,704	194,706,697	197,395,018	181,631,158	173,984,018		22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014
31,020,914	1,674,185	1,767,319	21,983,718	2,091,213	2,190,697	2,145,492	Gesellschafts-Conti und eigene Gelder Gesellschafts-Conti (kompensiert)	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014
1,170,106,011	1,302,630,424	1,298,389,556	1,368,638,468	1,455,648,720	1,532,368,428	1,658,124,907	Ordentlicher und ausserordentlicher Re- serven	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014
10,865,986	12,765,072	14,851,266	14,870,800	14,267,043	15,446,741	14,658,999	Einlagen des Kapitals	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014
4,750,449	9,687,310	2,489,478	1,976,376	1,916,360	8,257,248	1,999,649	Ausstehendes Kapital	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014
23,455,882	23,455,882	17,810,744	16,749,776	16,068,888	18,703,964	16,658,648		22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014
7,000,000	6,500,000	6,920,242	6,500,000	6,768,987	8,743,783	6,317,871		22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014
1,654,296,789	1,786,489,065	1,706,238,768	1,829,949,228	1,958,405,803	2,104,407,439	2,214,581,098		22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014	22,250,014

Bern, Januar 1908.

* Bemerkung: 1907. Bis zum 20. Juni 36, bis zum 20. September 32, bis zum 20. Dezember 30 und bis zum 31. Dezember noch 29 Banken.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ueberseeische Wirtschaftsgebiete

(Aus dem Jahresbericht der Hamburger Handelskammer für das Jahr 1907.)

II (Schluss)

China. Das Einfuhrgeschäft nach China hat sich im Jahre 1907 nur bezüglich einiger Artikel, wie Eisenbahnmateriale, Maschinen, elektrischen Anlagen, Zement, künstlicher Indigo und Nähmaschinen, vergrößert, im allgemeinen aber unter der wenig zufriedenstellenden, wirtschaftlichen Lage des Landes gelitten. Besonders ins Gewicht fallend ist der Rückgang der Einfuhr von Baumwollwaren, der aber seine natürliche Erklärung in dem Umstande findet, dass übergrösse Bezüge dieser Waren in den Vorjahren den Markt vollständig überfüllt hatten. Auch die Ausfuhr von China ist im allgemeinen hinter dem vorjährigen Resultate zurückgeblieben. Eine Zunahme ist nur bei Robeide, Matten und Seesamtsaat zu konstatieren; Tee hat sich ungefähr auf der früheren Höhe gehalten; ein auffälliger Rückgang ist bei Eigelb, Albumin, Baumwolle, Tahak, Ingwer und besonders bei Mänteln eingetreten; bei letzterem Artikel wohl hauptsächlich durch die mangelhafte Beschaffenheit der Lieferungen hervorgerufen.

Die eingetretene Verlangsamung der wirtschaftlichen Bewegung ist indessen nur als eine vorübergehende Erscheinung anzusehen, denn allmählich mehrten sich die Anzeichen für eine Gesundung der Verhältnisse, und durch Eröffnung mehrerer neuer Häfen für den fremden Handel sind auch weitere Absatzgebiete geschaffen worden. Von einer Eröffnung des ganzen Landes aber kann leider noch keine Rede sein, umso weniger, als das Nationalbewusstsein der Chinesen gerade jetzt mehr als sonst hervortritt. Unter anderen Folgeerscheinungen hat dies besonders in dem für die Erschliessung Chinas wichtigen Ausbau des Eisenbahnnetzes Verzögerungen und Nachteile bewirkt, indem die Chinesen danach trachten, neue Bahnen möglichst nur noch mit eigenem Gelde, durch eigene Ingenieure und unter weitgehender Verwendung chinesischen Materials zu bauen, in allen diesen Beziehungen natürlich aber auf die grössten Schwierigkeiten stossen. Immerhin sind auf dem Gebiete des Bahnbaus in diesem Jahre auch Fortschritte zu verzeichnen. So steht die Tientsin-Chinkiang Eisenbahn, über die seit Jahren von einem englisch-deutschen Konsortium verhandelt worden ist, dicht vor dem Abschlusse; gleichzeitig wird voraussichtlich eine Konzession für eine Bahn Soochow-Hangchow-Ningpo erlangt werden; über eine Reihe anderer Konzessionen schweben zurzeit Verhandlungen. Im Betrieb befindliche Bahnen, wie z. B. die belgische Hangkow-Peking Bahn, die deutschen Shantung Bahnen und besonders die Kaiserliche Bahn von Nord-China, arbeiten recht befriedigend; letztere hat im Jahre 1905 eine Dividende von 20% im Jahre 1906 eine solche von 18% zu ergeben. Dieses glänzende Resultat würde aber sicher in Frage gestellt werden, wenn die Chinesen etwa, den vorerwähnten Tendenzen nachgehend, daran gehen sollten, die jetzt in Händen von Europäern ruhende, technische wie finanzielle Verwaltung durch chinesische Beamte ausführen zu lassen.

Die schnelle und regelmässige Postverbindung vermittelt der sibirischen Bahn zwischen Europa einerseits und Nordchina sowie Japan andererseits, die seit dem russisch-japanischen Kriege unterbrochen war, ist seit dem Frühjahr 1907 wieder hergestellt, wenn auch im Interesse des Handels ausserordentlich zu bedauern ist, dass Warenproben und Drucksachen immer noch von der Beförderung ausgeschlossen sind. Es ist sehr zu wünschen, dass hierin die erhoffte Aenderung schnellstens eintritt.

Reformen der Verfassung, der Verwaltung, der Vertretung im Auslande, der Schulen, des Heerwesens, der Währung, des Pressgesetzes etc. werden durch kaiserliche Edikte in regelmässigen Zeitabschnitten angekündigt, ohne je oder höchstens selten und dann nur recht mangelhaft durchgeführt zu werden. Ein Konkursgesetz ist allerdings geschaffen worden. Mit der Unterdrückung des Opiumrauchs und dem Schliessen der Opiumschänken, sowie mit der Verringerung der Menge des anzubauenden und einzuführenden Opiums durch staatliche Ueberwachung und Verwaltung des Opium-Monopols in Peking scheint die Regierung erfolgreich zu sein.

Eine grosse Gefahr für den Handel der westlichen Mächte bedeutet der Eifer Japans, eine führende Rolle in China spielen zu wollen. Dies zeigt sich auch in dem Wettbewerb Deutschlands mit Japan an der Schifffahrt Chinas; Deutschland stand 1905 noch an zweiter und Japan an dritter Stelle, während die Statistik für 1906 das Verhältnis ergibt, dass Japan mit über 11 Millionen Tonnen den Platz vor Deutschland mit etwa 7½ Millionen Tonnen einnimmt.

Die Notwendigkeit des gesetzlichen Schutzes europäischer Handels- und Fabrikmarken in China ist von den fremden Mächten auf diplomatischem Wege bei der Zentralregierung in Peking häufig angeregt worden, diese ersten Vorstellungen haben aber seitens des mit der Erledigung dieser Frage beauftragten Ministeriums für Ackerbau, Handel und Industrie leider nichts anderes bewirkt, als zwei Entwürfe eines chinesischen Markenschutzgesetzes, die so lückenhaft und wenig zweckentsprechend waren, dass ihre Annahme verweigert wurde. Zum Schaden der fremden Industrie und unter dem Deckmantel der alten, eingeführten Marken der westlichen Mächte und der Vereinigten Staaten von Amerika überhüteten die Japaner die chinesischen Absatzgebiete mit ihren Waren, die in Qualität geringer sind und sogar an Mass und Gewicht unzureichend sein sollen. Mangels irgend eines rechtlichen Schutzes haben schliesslich Deutschland, England, Frankreich, Russland und andere Mächte Abkommen über den gegenseitigen Schutz ihrer Handelsmarken in China getroffen, denen sich anzuschliessen Japan bisher nicht zu bewegen gewesen ist. Es ist daher dringend erforderlich, dass die fremden Mächte gemeinsame Schritte bei der Regierung in Tokio unternehmen, damit diesem Treiben der Japaner endlich ein Ziel gesetzt wird.

Kiautschou. Gelegentlich der zehnjährigen Wiederkehr des Tages der Besitzergreifung Kiautschous ist neben der politischen auch die wirtschaftliche Bedeutung des Schutzgebietes vielfach kritisiert worden. Die Auswahl Tsingtaus bei der Erwerbung eines maritimen Stützpunktes an der Küste Chinas wird noch immer von manchen Seiten als ein Fehlgriiff bezeichnet, und die industrielle sowie die kommerzielle Entwicklung des etwas ausserhalb der völkerverbindenden Verkehrsstrasse liegenden Platzes wird nach wie vor angezweifelt, obwohl allseitig anerkannt wird, dass die deutsche Marine daselbst in verhältnismässig kurzer Zeit einen erstklassigen und zweckentsprechenden Hafen mit grossen und praktischen Anlagen, ausgedehnten und benutzbaren Kaiplätzen und modernen Einrichtungen zum prompten Laden und Löschen grosser Schiffe geschaffen hat, mit dem sich kein Hafen in ganz China, selbst das 65 Jahre alte, berühmte Hongkong eingeschlossen, messen kann.

Bei den ungünstigen Beurteilungen wird vergessen, in Erwägung zu ziehen, dass Tsingtau das Einfallstor in ein grosses Hinterland ist, mit dem es bereits bis zur Hauptstadt der Provinz Shantung durch eine ca. 450 Kilometer lange Eisenbahn verbunden ist, und ferner, dass Tsingtau mit dem beabsichtigten Ausbau der bereits bestehenden Linien bis nach

Tientsin oder nach Westen des Kailfeng Block und Kopistation für die vier Provinzen Shantung, Pechili, Shansi und Honan werden wird, ein fruchtbares und mineralreiches Gebiet von ungefähr doppelter Grösse des Deutschen Reiches mit einer Bevölkerung von zirka 80 Millionen Menschen.

Straits Settlements. Die allgemeine Entwicklung des Geschäfts in den Straits Settlements hat im verflossenen Jahre keine wesentlichen Fortschritte gemacht; wenn solche auf einzelnen Gebieten sich zeigen, werden sie durch anderweitige Nachteile ausgeglichen.

Die frühere unbestrittene Stellung Singapores als Emporium des gesamten malayischen Archipels ist durch Emanzipation der Nebenplätze in Niederländisch Indien und sonstigen umliegenden Ländern allmählich etwas beeinträchtigt; dafür entwickelt sich das eigene Hinterland, die Federated Malay States, mit bemerkenswerter Schnelligkeit, besonders auch durch Plantagenbau von Gummi, der sehr stark zugenommen hat und in den nächsten Jahren mit stetig steigenden Erträgen rechnen darf. Dagegen wirkt die im Laufe des Jahres eingetretene Depression der Preise für Zinn einseitigen ungünstig auf die allgemeinen Verhältnisse, umso mehr als auch Gutta-Percha, Pfeffer, Tapioka, Coprah stark im Preise gefallen sind, was naturgemäss die Kaufkraft des Landes und damit den Importhandel beeinträchtigt muss. Immerhin war letzterer besser als im Vorjahre trotz einer Reihe von Falliten unter den Händlern. Die seit vorigem Jahre auf Grund eines mit 2s. 4d. berechneten Dollars erreichte Stabilität der Währung hat leider eine allgemeine Verteuerung der Lebenshaltung und damit eine Belastung und Erschwerung des Geschäfts hervorgerufen; dazu kam noch, dass die Regierung entgegen der allgemeinen Ansicht der Handelswelt Kontrakte für grossartige Hafenhäfen abgeschlossen hat, die das Budget der Kolonie schwer belasten müssen.

Die Eisenbahnverbindung zwischen Penang und Singapore steht kurz vor ihrer Vollendung, und die geplante Bahn von Penang durch die malayische Halbinsel in der Richtung nach Bangkok wird neue Gebiete dem Handel der Straits Settlements erschliessen.

Dagegen hat sich der Handel mit Sumatra zum Teil von den Straits Settlements insofern emanzipiert, als der bislang an der Ostküste als hauptsächlich Zahlungsmittel im Umlauf befindliche Straits Dollar zugunsten des niederl. indischen Gulden offiziell verdrängt werden soll. Die Konkurrenz des Hafens Sabang als Kohlendepot macht sich in Singapore bereits fühlbar, und die wachsende Tätigkeit niederl. indischer Firmen und Banken in den Straits Settlements wird sehr bemerkt.

Philippinen. Die Massregeln der amerikanischen Regierung zur Besserung der Verhältnisse auf den Philippinen verfehlen ihre Wirkung nicht. Eine gute Ernte in Reis, Hanf und Coprah hat auch günstigen Einfluss auf die Entwicklung des Landes gehabt, letztere ist aber durch stark gefallene Preise für Hanf, Zucker und Coprah wieder etwas beeinträchtigt. Das Importgeschäft nach den Philippinen hat sich im Berichtsjahre in normalen Rahmen gehalten. Das Verbot der Einwanderung chinesischer Arbeiter verhindert eine schnellere Entwicklung dieses reichen Landes, das vielfach unter Arbeitermangel zu leiden hat.

Südafrika. Wenn Süd-Afrika noch immer nicht die schwierigen Verhältnisse der letzten Jahre überwunden hat, so liegt das an den schweren Wunden, die der Krieg dem Lande geschlagen hat und die in einem Gebiete mit so spärlicher Bevölkerung naturgemäss lange nachwirken müssen. Die politischen Verhältnisse haben insofern eine Besserung erfahren, als die neue Regierung Transvaals, die sich auf Grund der von England verliehenen Verfassung gebildet hat, es verstanden hat, sich in kurzer Zeit das Vertrauen aller Bevölkerungsschichten zu erwerben. Der Arbeitermangel, unter dem Industrie und Ackerbau schwer gelitten haben, geht seiner Hebung entgegen, nachdem es der Regierung gelungen ist, durch Abmachungen mit den Nachbar-Kolonien einheimische Arbeiter in genügender Zahl heranzuziehen. Die früher eingeführten Chinesen verlassen das Land, nachdem Ersatz in Transvaal gefunden ist. Mit der Minen-Industrie wird hiervon auch das Land selbst Nutzen ziehen, weil auf diese Weise die von der Industrie gezahlten Löhne im Lande bleiben.

Aussenhandelsstelle für die deutsche Industrie. Die Interessengemeinschaft der zentralen industriellen Verbände (Zentralverband deutscher Industrieller — Zentralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen — Bund der Industriellen) hat beschlossen, den im vorigen Jahre festgestellten, der Regierung zur Mitwirkung unterbreiteten Grundplan einer Aussenhandelsstelle für die deutsche Industrie nunmehr zur Ausführung zu bringen. Nach dem Vorgange des Auslandes soll ein zentraler Nachrichtendienst über alle Exportfragen zum Zwecke der Wahrung und Erweiterung der Absatzgebiete im Auslande von der Industrie selbständig, aber im Zusammenwirken mit amtlichen Stellen auf gemeinschaftlicher Basis errichtet werden. Das Institut wird allen am Export interessierten Kreisen in gleicher Weise dienlich sein. Die Durchführung dieses Planes kann als Abschluss der langjährigen Verhandlungen, die unter dem Stichwort «Reichshandelsstelle» bekannt geworden sind, angesehen werden. Der Bund der Industriellen ist mit der Verwaltung der Stelle beauftragt worden. Der gesamten Industrie wird in nächster Zeit der Grundplan zur Mitwirkung vorgelegt werden.

Diskontsätze. Die Schweizerische Nationalbank hat am 23. Januar den Diskontsatz von 5% auf 4½% und den Lombardzins von 5% auf 5% ermässigt. — Am gleichen Tage hat die Bank von Frankreich den Diskontsatz von 3½% auf 3%, den Lombardzins auf 4% und die Bank von England den Diskontsatz von 5% auf 4% herabgesetzt.

Scheidungen und Nichtigerklärungen von Ehen in der Schweiz. Die Zahl der Ehescheidungsklagen hat, nach einer eben erschienenen vorläufigen Zusammenstellung des eidg. statistischen Bureaus, im Jahre 1906 gegenüber dem vorhergehenden bedeutend zugenommen und die Scheidungen haben absolut seit 1876 noch nie eine solche Höhe erreicht wie 1906, wenn schon die Verhältniszahl berechnet auf je 1000 bestehende Ehen noch unter derjenigen des Jahres 1876 geblieben ist. Die Ursache dieser grossen Vermehrung rührt daher, dass im Jahre 1906 zum ersten Male die Scheidungen von in der Schweiz wohnenden Ausländern in grosser Anzahl vorkamen. Mit dem 15. September 1905 ist nämlich das Abkommen zur Regelung des Geltungsbereichs der Gesetze und der Gerichtsbarkeit auf dem Gebiete der Ehescheidung und der Trennung von Tisch und Bett, die zweite der drei internationalen Uebereinkünfte vom Haag vom 12. Juni 1902, welche von der Schweiz am 17. Juli 1905 ratifiziert worden sind, in Kraft getreten. Diesem Abkommen sind ausser der Schweiz noch die folgenden Staaten beigetreten: Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Italien, die Niederlande, Rumänien und Schweden.

Gestützt auf dieses Abkommen können Ehegatten eine Klage auf Scheidung oder Trennung von Tisch und Bett erheben, wenn sowohl das Gesetz ihres Heimatstaates als auch das Gesetz des Ortes, wo geklagt wird, die Scheidung, resp. die Trennung von Tisch und Bett zulassen, wobei die Gründe in beiden Gesetzgebungen nicht vollkommen identisch zu sein brauchen, sondern der Tatbestand im ganzen nur so beschaffen sein muss, dass nach beiden Gesetzen die Klage zugesprochen werden kann.

Dieser Uebereinkunft zufolge können in ausländischen Staaten, die das Institut der Ehescheidung besitzen, wohnende Schweizer die Ehescheidung vor den Gerichten ihres Wohnortes beanspruchen und sind nicht mehr gezwungen, an die heimatischen, schweizerischen Gerichte zu gelangen, andererseits können Ausländer, die ihren Wohnsitz in der Schweiz haben, bei unseren Gerichten auf Scheidung ihrer Ehe klagen, natürlich wiederum unter der Voraussetzung, dass ihr Heimatstaat die Ehescheidung kennt.

Im Jahre 1906 gelangten nun 142 Klagen von Ehepaaren ausländischer Herkunft zur Beurteilung vor die schweizerischen Gerichte.

Die Ehescheidungen von Ausländern kamen in den früheren Jahren nur in einer ganz geringen, bedeutungslosen Anzahl vor, im Jahre 1906 machten sie jedoch 10% aller Scheidungen aus.

Die Urteile auf Abweisung und zeitweise Trennung haben wieder eine kleine Abnahme erfahren, die in den Verhältniszahlen noch mehr zum Ausdruck kommt.

Von je 100 Klagen beantworteten die Gerichte 5,9 mit Abweisung, 4,7 mit Trennung und 89,4 mit Scheidung. Für das vorhergehende Jahr 1905 beliefen sich diese Verhältnisse auf 7,1, 5,3 und 87,6.

Es kamen 5 Klagen auf Nichtigkeit der Ehe zur Beurteilung. In allen 5 Fällen wurde die Nichtigkeit der angefochtenen Ehe ausgesprochen und zwar je wegen Blödsinnigkeit der Frau, Blödsinn des Mannes, Geisteskrankheit der Frau, Doppelheirat der Frau, Doppelheirat des Mannes.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.
Neue Beitritte. — 21. I. 1908. — Nouvelles adhésions.

Aigle: II. 410 Niess, W. **Bellinzona:** XI. 88 Salvioni, Eredi, di Carlo. **Bern:** III. 485 Steiner, A., Bantigerstr. 43. III. 493 Schweiz. Alpenklub (S. A. C.) Sektion Bern. **Biel:** IV. a. 50 Rosset, Georges, Commission-Representation. **Chaux-de-Fonds:** IV. b. 108 Bourquin-Vuille, A., fabt. d'horlogerie. IV. b. 74 Leuzinger, fils, F., nouveautés. IV. b. 73 Grands Moulins de La Chaux-de-Fonds. **Gron:** II. 412 Ruchet-Morel, Louis, Seierie et pension. **Hägerdorf:** V. 510 Kissling, Adolf, Postcommis. **Herisau:** IX. 136 Kantonskanzlei. **Manz:** X. 86 Elektrizitätswerk Bündner Oberland. **Lausanne:** II. 407 Chapallaz, Louis, articles photographiques. II. 408 Plassat, fils, César. **Locarno:** XI. 89 Majonny, fils, C., & C. **Loche (Le):** IV. b. 112 Latour & Cie., vins en gros. **Lucens:** II. 411 Pavarin et Pidoux, négociants. **Luzern:** VII. 251 Gräter-Suter, A. **VII. 250 Lang, J., & Cie., Kappellgasse 16. Madretsch:** IV. a. 200 Schnyder, Gebrüder, & Cie., Seifen- und Sodafabrik. **Neuchâtel:** IV. 58 Baillo, H., fers et quincaillerie. IV. 46 Bureau des Estampilles de Valeur. IV. 92 Caisse cantonale d'assurance populaire. IV. 82 Compagnie du Jura Neuchâtelois. IV. 83 Parilli, G. **Olten:** V. 492 Buchdruckerei der Oltnen Nachrichten. **St-Brais:** IV. b. 109 Jolidon, Léon, scieries et moulins hydrauliques, Bollemont-près-St-Brais. **St. Gallen:** IX. 93 Buchhandlung der Evangel. Gesellschaft. IX. 460 Osterwalder & Ronner. **St. Margrethen (St. Gallen):** IX. 433 Kaiser, Friedrich, Caramellen-Fabrik. IX. 448 Rheintalische Gas-Gesellschaft. **Schaffhausen:** VIII. 1050 Schaffhauser Kantonalbank. VIII. 1078 Sigerist, H. & F., Gebrüder, Weinhandlung. **Schwyz:** VII. 249 Schwyz. Blindenfürsorgeverein. **Serrières:** IV. 41 Bossy

& Cie. **Taggen:** IX. 4 Paster, A., Dr. med., Weingarten. **Winterthur:** VIII. 1077 Biedermann, E., Tuch- und Manufakturwaren. **Wittenbach:** IX. 449 Fecker, A., Gemeindegemeinschaft. **Zürich:** VIII. 1065 Hüter & Cie., Sonnenapotheke. VIII. 1073 Rosenzweig, A. W. VIII. 1065 Schriftendepot der deutschen und österr.-ungar. Sozialdemokraten, Neumarkt 5. **Wien:** VIII. 1075 Wunderlich, Carl, Salzenfabrikation, Gensaugasse 39, Wien III/2.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.
Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware	Dezember-Décembre	Januar-Janvier
Désignation des articles	1907	1906
Weizen — Froment	554,435	486,113
Hafer — Avoine	133,017	115,342
Gerste — Orge	24,690	32,077
Mais — Mais	46,897	85,825
Hartweizengries — Semoule de blé dur	21,835	17,781
Mehl, denaturiertes Futtermehl ausgenommen	44,466	41,723
Farine, exceptée la farine dénaturée	9,012	9,278
Kaffee, roher — Café brut	9,012	9,278
Rob- und Kristallzucker, Stampf- (Pilé-) Zucker, Traubenzucker	40,328	54,665
Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, sucre de raisin	17,323	22,684
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Abfall von raffiniertem Zucker	11,727	13,498
Sucre en pains, plaques, blocs, déchets de sucre raffiné	2,455	1,713
Zucker, geschitten oder fein gepulvert	5,546	6,544
Sucre coupé ou en poudre fine	143,217	107,361
Schweineschmalz — Saindoux	1,887,927	1,665,029
Rohtabak — Tabac brut	70,125	71,946
Wein in Fässern — Vins en fûts	1,887,927	1,665,029
Steinkohlen — Houille	70,125	71,946
Petroleum — Pétrole	70,125	71,946

Annoncen-Pacht:
Radolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Radolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

KESSELSCHMIEDE RICHTERSWIL

Dampfkessel aller Systeme
Blechschweissarbeiten

Flammröhren, Feuerbüchsen, Dome, Stutzen, Windkessel, Braupfannen, Seifenkessel, Zinkpfannen, Bouilleurs etc.

APPARATE für DIVERSE INDUSTRIEN

Material aus anerkannt nur erstklassigen Hüttenwerken. — Sorgfältigste Arbeit, prompte Bedienung. (65.)

Glashütte Bülach A.-G.

in BÜLACH

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 4. Februar 1908, nachmittags 2 1/2 Uhr, ins Hotel St. Gotthard in Zürich. (232.)

Tagesordnung:

Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung von 50 % des Aktien-Kapitals II. Emission

Bülach, den 22. Januar 1908.

Der Verwaltungsrat.

Guss-Baustein-Fabrik Zürich A. G., Zürich

EINLADUNG

zu der am Samstag, den 8. Februar 1908, nachmittags 2 1/2 Uhr, im 1. Stock des Bankhauses Kugler & Cie., Zürich, stattfindenden (222.)

III. ordentlichen Generalversammlung

Traktanden:

- 1) Jahresbericht und Vorlage der Jahresrechnung pro 1907.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Abnahme der Jahresrechnung unter Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
- 4) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 5) Wahlen.
- 6) Verschiedenes.

Die Jahresrechnung liegt im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Die Stimmkarten können beim Bankhause Kugler & Cie., gegen Deposition der Aktien oder Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit 6. Februar in Empfang genommen werden.

Der Verwaltungsrat.

Hoek van Holland - Harwich

Route nach

ENGLAND.

Durchgehende Korridorwagen u. Speisewagen Basel-Mannheim-Köln-Hoek van Holland. — Bern ab 6.50 Vm., London (Liverpool Str. Stat.) an 8.00 Vm.

Korridorzüge mit zwischen Harwich-London und Harwich-York, elektrisch beleuchtet u. i. Winter m. Dampfheizungs-Apparat. **Restaurations-Wagen** geheizt. Table d'hôte-Frühstück und Diner.

Grosse Verkehrsverbesserung und Beschleunigung von Harwich über March nach dem Norden von England, ohne London zu berühren. Näheres durch **U. M. CROWE**, Fahrkarten-Ausgabestelle der Great Eastern-Bahn, Basel, Dornacherstrasse 22. (71.)

Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Ankunftsbahnhofe in London direkt verbunden. Näheres durch **H. C. Amendt**, Hotel Manager.

RAPALLO

Italien.
Riviera

Helvetia Palace Park Hotel
Mässige Preise. (77) Moderner Komfort.

Sanatorium
Konstanzerhof
für Nerven- u. Herz-
Krankheiten
Konstanz (Seehausen) Bodensee.

Anerkannt eine der schönsten und grössten Kuranstalten Deutschlands. 20 Morgen grosser Park. Das ganze Jahr geöffnet. Ausführliche Prospekte d. d. Verwaltungsbroschüren von Dr. Büdingen über die im Sanatorium gebotene Behandlung werden auf Wunsch den Hausärzten zugesandt. 3 Aerzte. Dirig. Arzt Dr. Büdingen.

Schweizerische Volksbank

Kapital und Reserven 43 1/2 Millionen Franken

Die Kreiskassen und Comptoirs in

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III
geben bis auf weiteres aus: (2381)

4 1/4 % Obligationen al pari

auf 3 Jahre fest und nachher jederzeit gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit halbjährlichen, an allen Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Einzahlungen und Anmeldungen für spätere Einzahlungen nehmen die oben bezeichneten Zahlstellen entgegen.

Bern, im August 1907.

Die Generaldirektion.

Rasch, ohne Betriebsstörung

— erstellen wir als Spezialunternehmer unsere —
— fugenlosen, unverbrennlichen —

Fussböden in Fabriken

— aus Kunstholz, dauerhaft wie Eichenholz — (101)
— auf Beton und Steinplatten, nach eigenem System
— selbst auf ölige Holzböden —

Ch. H. Pfister & Co., Basel

Soeben erschienen

Adressbuch der Stadt Solothurn

Ausgabe 1907/1908

Preis solid gebunden Fr. 5

Zu beziehen durch (197;)

Geschäftsbureau Henry Guelbert oder Buchdruckerei Vogt & Schild, Solothurn

Avis aux Porteurs d'Obligations 4 et 4 1/2 % de la Grande Brasserie de Neuchâtel

Ensuite du rachat de la Grande Brasserie de Neuchâtel S. A. par la Brasserie du Cardinal, à Fribourg, S. A., cette dernière société dénonce aux porteurs d'obligations 4 % de la Grande Brasserie de Neuchâtel, Emprunt 1895 de Fr. 1000, jouissance 1^{er} août dernier, le remboursement de leurs obligations aux pair pour le 1^{er} août 1908. Toutefois les porteurs de ces obligations auront le droit de les convertir, dès maintenant, contre des obligations hypothécaires 4 1/2 % de la Brasserie du Cardinal, à Fribourg, de Fr. 500 chacune, jouissance du 1^{er} août dernier, avec hypothèque spéciale sur les immeubles de Neuchâtel, comme suit:

1 obligation 4 % Grande Brasserie de Fr. 1000 sera échangée contre 2 obligations 4 1/2 % Brasserie du Cardinal de Fr. 500 et le porteur touchera, le 1^{er} février 1908, un intérêt de Fr. 22.50 au lieu de Fr. 20.

Obligations 4 1/2 %, 2^{me} Hypothèque, de la Grande Brasserie de Neuchâtel de Fr. 1000. Jouissance 1^{er} octobre dernier.

Les porteurs de ces obligations sont également informés que leurs obligations sont dénoncées remboursables le 1^{er} avril 1908, avec faculté de les convertir contre des obligations hypothécaires 4 1/2 % de la Brasserie du Cardinal, à Fribourg, de Fr. 500, jouissance 1^{er} février prochain comme suit:

1 obligation 4 1/2 % Grande Brasserie de Fr. 1000, jouissance 1^{er} octobre dernier, sera échangée contre

2 obligations 4 1/2 % hypothécaires Brasserie du Cardinal de Fr. 500, jouissance 1^{er} février 1908, plus prorata d'intérêt payé d'avance du 1^{er} octobre 1907 au 1^{er} février 1908, 4 mois à 4 1/2 % Fr. 15.

L'échange des deux catégories d'obligations ci-dessus de la Grande Brasserie se fera, sans frais pour le porteur, dès le 15 janvier courant au 25 février prochain, chez Messieurs Berthoud & Cie, banquiers, à Neuchâtel.

Neuchâtel et Fribourg, le 10 janvier 1908. (1171)

Brasserie du Cardinal.



Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten amerikanischen Methoden über: (841)

Hintz Conto-Corrente

Hintz Kundenregister

Hintz Vertikal-Briefablage

nach Nummern

Schmassmann & Co.

Zürich, 110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in Arbon, Krenzligen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,030,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4 1/4 % Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert.

In Zahlung werden auch gekündete oder kündbare solide Werttitel zu koulanten Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in:

Basel: die Basler Handelsbank.

Herren A. Sarasin & Cie. (1596;)

Bern: Wytenbach & Cie.

Zürich: Schläpfer, Blankart & Cie.

A. Hofmann & Cie.

St. Gallen: Wegelin & Cie.

Glarus: Herr J. Leuzinger-Fischer.

Schaffhausen: Jakob Oechslin, Agent.

Frauenfeld, im Oktober 1907.

Die Direktion.

Die Eheleute Arthur und Pauline **Bross-Becker**, Uhrenhändler, von Pforzheim, wohnhaft Forchstrasse 110, in Zürich V, haben unterm 2. November 1907 einen **Gütertrennungsvertrag** abgeschlossen, welcher von der I. Appellationskammer des Obergerichtes des Kt. Zürich mit Beschluss vom 21. Dezember 1907 genehmigt worden ist, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. (237)

Zürich, den 23. Januar 1908.

Namens des Bezirksgerichtes III. Abt.,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. G. Keel.**

Öffentliches Inventar

Ueber den Nachlass des **Wendelin Sorg**, Brauereiarbeiter, von Buch-Schwabsberg (Württemberg), früher Wirt in Frankendorf, Baselland, zuletzt wohnhaft gewesen an der Malzstrasse 2, Zürich-Wiedikon, ist durch Gerichtsbeschluss vom 13. dieses Monats das öffentliche Inventar bewilligt worden.

Es werden daher die Gläubiger und Schuldner des Verstorbenen anmit eingeladen, ihre Ansprüche, bezw. Verbindlichkeiten an denselben bis zum **24. Februar 1908** schriftlich in der Notariatskanzlei Wiedikon in Zürich anzumelden unter der Androhung der im Zürcher Amtsblatt Nr. 7 näher bezeichneten Rechtsnachteile im Unterlassungsfalle. (233)

Zürich-Wiedikon, den 21. Januar 1908.

Notariatskanzlei Wiedikon:
Alb. Hofmann, Notar.

Ecole de Commerce de St-Imier (Berne)

(sous le contrôle de l'Etat de Berne et du Département fédéral du Commerce)

Préparation aux carrières commerciales et industrielles

Classes mixtes; âge d'entrée: 14 ans révolus

Examens d'admission basés sur le programme d'une bonne école primaire supérieure, école secondaire ou industrielle.

Même programme que dans toute école officielle suisse. — Diplôme final.

Ouverture de la nouvelle année scolaire, mi-avril 1908. Inscriptions jusqu'au 1^{er} avril. — Programme et règlement à disposition auprès du directeur soussigné. (234)

Camille Frossard.

Fabrique d'Horlogerie Berna

ancienne Maison Droz & Cie. S.-A., à St-Imier

L'assemblée générale des actionnaires du 28 décembre 1907 a décidé la dissolution de la société à partir du 31 décembre 1907. Elle a désigné comme liquidateurs:

MM. Jaumes Perrenoud, à La Chaux-de-Fonds.

Paul Charmillot, avocat, à St-Imier.

Edmond Wirz, comptable, au dit lieu.

Les créanciers de la société sont invités à indiquer d'ici au 15 février 1908 le montant de leurs créances arrêtées au 31 décembre 1907, à M. Paul Charmillot, avocat, à St-Imier, l'un des liquidateurs.

St-Imier, le 17 janvier 1908. (206.)

Au nom de la commission de liquidation:

Paul Charmillot, avocat; Edmond Wirz.

Schläpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.

Bankgeschäft.

Vermittlung von Kapitalanlagen.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [39]

Eröffnung laufender Rechnungen.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

Verlangen Sie Prospekt Nr. 202 über meinen stationären Entstaubungsapparat Pat. 29496 (70)

„Reinige mit Luft“

wichtig für

Privat- und Geschäfts-Häuser, Hotels, Spitäler, Sanatorien, Fabriken etc.

Hans Mury, Zürich

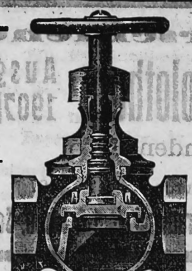
Gotthardstrasse 55

Für ein konkurrenzloses electro-chemisches Unternehmen der Gas-Wasser-Heizungs-Anlagen-Branche

von grosser, industrieller Bedeutung, werden zur Ausbeutung der Erfindungen in der Schweiz **Einlage von Fr. 1000 an gesucht.** Vollbeschäftigung der Anlage durch Jahresabschlüsse mit bedeutenden Firmen sicher; Minimalverzinsung 20 %. — Gef. Anfragen sub A S 11 an Rudolf Mosse, Bern. (183)

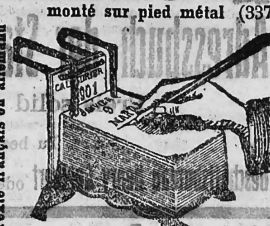


Fairbanks- (129) **Amerikanisch**
Riemen-Schreiben
aus Stahlblech
leicht, unverwundlich.
Alleinvertreter für die ganze Schweiz:
Gustav Kottmann & Co, vorm. J. Wiederkehr & Co
Winterthur - Mailand



Fairbanks- (129) **Amerikanisch**
Ventile
für Dampf und Wasser.
Kein Springen der Dichtungsringe mehr.

1908 **Calendrier** 1908
Bloc-mémorandum
monté sur pied métal (3377)
Toute française ou allemande



la pièce fr. 3.25, les 3 pièces fr. 9.—
Papeterie Chs Krieg & Co, Lausanne

Vertrauensposten gesucht

Tüchtiger Kaufmann, in den 30er Jahren, verh., perf. in den 3 Landes-sprachen, mit In- und Auslandspraxis, seit Jahren Chefbuchhalter in grossem ind. Etablissement, sucht gelegentlich Stelle in nur feiner Firma als

Bureauchef od. Buchhalter

Offerten sub Chiffre Z J 634 an die Annoncen-Expedition (209.)
Rudolf Mosse, Zürich.

Wendel-
treppen
eiserne



Treppenanlagen

Balkongeländer, Treppengeländer
Türfallungen, Säulen
Gusspfosten, Dachfenster

Suter-Strehler & Co.

Konstrukt.-Werkstätte
Zürich (1097)

HANS SCHWARZ
ADRESSBUCH
der **SCHWEIZ**
für Handel, Industrie & Gewerbe
AUSGABE 1907
in 2 Bänden Frs. 25.—
Schweiz-Industrie-Verlag A.G.
Münsterstrasse 42, Zürich

Adressen aller Länder u. Branchen
auch Bezugsquellen liefert prompt u. verlässl. Internat. Adressen-Verlags-anstalt, Zürich II (Seest. 65). Telephon 5881. Prospekte gratis. (11.)

KORBFLASCHEN
für Industrie, Zwecke aus Rohr
oder anderen geschälten Weiden.
CUENIN-BODMER-ERBEN
Kirchberg (Kt. Bern)

WELLEN
Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.
Affolter, Christen & Co., Basel.
Eisen und Stahl in gros. (49.)

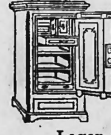
Veltliner Weine

der besten Lagen und Jahrgänge offeriert sehr preiswürdig

Erhard Gredig — Davos Dorf

Spezialität: Feinste Flaschenweine. (43.)

Wer einen wirklich feuer- und einbruchssichern
Kassenschrank
braucht, kauft solchen am besten von der
Union Kassensfabrik Zürich-Albisrieden
Lager in St. Gallen: bei Markwalder & Ganz (14981)
Zürich: Hermann Moos, Löwenstrasse 61.



Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.
Arosa: L. H. Bernet, Advokat. Inkasso.
Berne: C. Tenger, not. Recouvrements.
— Emil Jenni, Internationales Handels-auskunfts-bureau. Inkasso. Unfallvers.
— Dr. Ernst Brand & Emil Brand, Advokatur, Notariat, Gutachten, Inkasso, Verwaltung.
— A. Baner & Co. Auskünfte, Inkasso.
— Rechtsbureau A. Gagger, Auskünfte Con-fidentia, für ganze Schweiz und Ausland.
— G. Christen, Vater & Sohn, Advokatur und Inkasso-Bureau.
Biel: Moser & Fehrmann, Advok. u. Notar.
Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland, not. Renseignements, recouvrements, gér., etc.
Chur: Pet. Baner, (a. Konk. bet.). Rechtsb.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Erdbourg: Léon Daler, banquier, recouvrements, renseignements.
Genève: Herren & Guerchet
Fondation en 1872.
Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition.
— Verdier, Magnin & Aubert, avocats, Marché, 4. Contentieux, recouvrements, correspond. française, allemande, anglaise.
— P. de Reding, banque et agence de recouvrements et renseignements.

Genève: Dr. Aug. Bohna, Bureau techn. Expertises industrielles. Brevets d'invent.
Kreuzlingen: Dr. A. Deneher, Advokat.
Lansanne: E. Glas-Chollet, agence com. l.
Lugano: Dr. Huber, Advok. Ink., Inform.
— Adolfo Schäfer, Rechtsbureau, Ink., Inf.
Luzern: Th. Loetscher, Sens., Seehofstr. 3.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Neuchâtel: Cartier, not. et juge de paix.
Payenne: Ph. Nod, agent d'affaires pat. Saigneclégier (Jura b.). Joseph Jobin, av.
St. Gallen: Otto Banmann, Rechtsagen-tur, Inkasso- und Informationsbureau; Ge-schäftsführer des Vereins Creditreform.
— J. Lelsing, Advokatur und Inkasso.
— J. Forster, a. Bezirksrichter. Advokatur u. Inkasso. 30jähr. Gerichtsh. u. Rechtspraxis.
Vevey: Louis Favay, agent d'aff. patenté.
— A. Jordan, agent d'aff. patenté. Téléph.
Wallenstadt: Advok. u. Inkasso Huber.
Weinfelden: P. Thurnheuer, Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
Winterthur: Jean Zollinger, Inkasso, Ob.-Winterthur.
Yverdon: F. Willomet, agent d'affaires.
Zürich I: Levallant, Commercial- & Patent-Bureau.
— Hermann Peter, Geschäftsf. des Vereins Creditreform. Inkasso u. Informations.

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil u. Flawil

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von
4 1/4 % Obligationen
auf 1—3 Jahre fest, al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahres-Coupons. (38.)

Die Direktion.

Schweizerischer Bankverein

Gegen Hinterlage kuranter Wertpapiere gewähren wir (63.)

Vorschüsse auf 3 Monate
gegen Eigenwechsel

zu kulantem Bedingungen

Basel, den 2. Januar 1908.

Die Direktion.

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden

Filialen in:
Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen u. Romanshorn.

Staatsgarantie.

Wir sind solange Konvenienz Abgeber von

4 1/4 % Namen- oder Inhaber-Obligationen
unserer Anstalt (195.)

gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger 6monatlicher Kündigung.
Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen genehmigen wir bestmöglichst an Zahlung.
Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaus entgegen: In Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie.; in Basel: HH. Ehinger & Cie.; in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.; in Bern: HH. von Ernst & Cie.; in Glarus: Glarner Kantonalbank.

Gekündete Obligationen unserer Anstalt stempeln wir auf 4 1/4 % auf, gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Weinfelden, den 1. Oktober 1907.

Die Direktion.